

XXII. GP.-NR
 1507 /J
 2004 -02- 25

ANFRAGE

der Abgeordneten Haidlmayr, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für soziale Sicherheit, Generationen und
 Konsumentenschutz

betreffend Behindertenmilliarde 2001

Die Einführung der Behindertenmilliarde (€ 72.672.834,16) hatte zum Ziel, dass
 Menschen mit Behinderung einen Arbeitsplatz erhalten.

Wie sich aber zeigt, wird die Behindertenmilliarde vorwiegend für Arbeitsplätze von
 nichtbehinderten Menschen ausgegeben. Menschen mit Behinderung sind in den
 meisten Projekten nur Klienten, also keine Menschen, die in den Projekten ein
 sozialversicherungsrechtliches Dienstverhältnis haben.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Welche Projektträger wurden im Jahr 2001 gefördert und wie teilen sich
 die Kosten dafür in folgenden Bereichen auf?

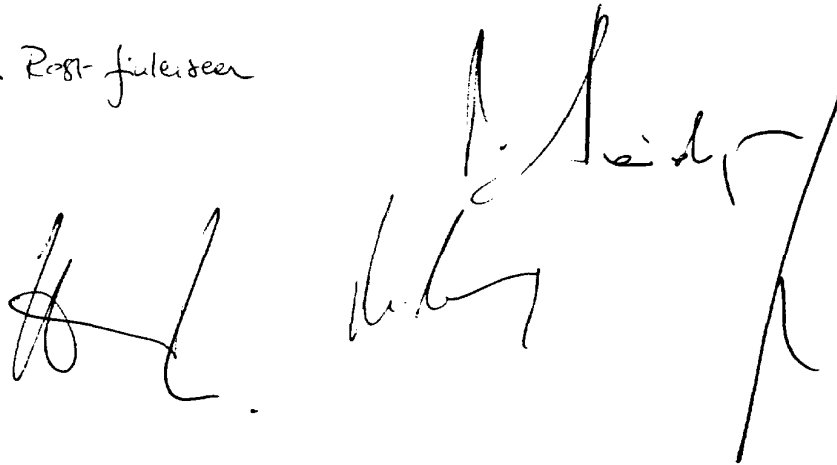
Bundesland:
 Name des Trägers:
 Schwerpunkt:
 Art:
 Inhalt:
 Adresse:

Gesamtkosten des Projektes:
 davon für:

- Adaptierungen, Umbauten von Räumlichkeiten
 Büro- und Geschäftsausstattung
- Löhne und Gehälter für **nichtbehinderte**
DienstnehmerInnen inkl. LNK.
- Löhne und Gehälter für **behinderte**
DienstnehmerInnen inkl. LNK.
- Werbung, Veranstaltungen,
 Repräsentationen, Reisekosten
- Sonstige Sachkosten

2. Wie viele DienstnehmerInnen (DN) hatten im Jahr 2001 in diesen Projekten ein sozialversicherungsrechtliche Dienstverhältnis und wie viele dieser DN waren als „behindert“ anerkannt?
Anzahl der nichtbehinderten DN?
3. In welchem Tätigkeitsbereich und mit welchem Stundenausmaß pro Person waren die nichtbehinderten DN beschäftigt?
4. In welchem Tätigkeitsbereichen und mit welchem Stundenausmaß pro Person waren die behinderten DN beschäftigt?
5. Wie vielen, der als „behindert“ anerkannte Personen, konnte am ersten Arbeitsmarkt ein sozialversicherungsrechtliches Dienstverhältnis vermittelt werden?

1. Post-fürsorge

The image shows several handwritten signatures and initials in black ink. At the top left, there is a signature that appears to be '1. Post-fürsorge'. Below it, there are three distinct signatures: one on the left that looks like 'H.L.', one in the middle that is more stylized, and one on the right that is the most prominent and appears to be 'H. Schmid'.